Langer Tag der StadtNatur am 20./ 21. Juni

Hamburgs wilde Seiten

Einmal im Jahr, am Langen Tag der StadtNatur, wird auf Initiative der Loki Schmidt-Stiftung die Hansestadt nicht nur für die Hamburger zu einem Ort des Naturerlebens, der Begegnung mit dem Lebendigen, aber auch der kritischen Auseinandersetzung mit dem aktuellen Zustand der Natur in der Stadt. Auch in diesem Jahr hat die Loki Schmidt-Stiftung am Wochenende 20./21. Juni ein attraktives Programm zum Thema „Vielfalt genießen" – bereits zum fünften Mal – zusammengestellt.

Foto: A. Dreyer

Moorbirken im Wittmoor - soweit das Auge reicht

Hamburg ist eine Metropole am Wasser mit viel Stadtgrün. Hamburger finden in jedem Stadtteil wertvolle Grünräume, denn Hamburg ist eine der grünsten Metropolen Europas. Mit dem Langen Tag der StadtNatur wird auf die Bedeutung von Natur und Landschaft in all ihren Erscheinungsformen aufmerksam gemacht. Sanddünen, Heide, Moor, seltenste Süßwasser-Tideauen und Inseln – Hamburg besitzt eine breite Palette an Naturschönheit, die Genuss verspricht. Der Lange Tag der StadtNatur bietet vielfältige Möglichkeiten, diese Fülle zu entdecken: per Kanu, Schiff, Rad, Kletterseil, zu Fuß, im Wildniscamp, spielerisch oder mit allen Sinnen – bei über 80 Veranstaltungen in 26 Stunden. Ganz neu dabei: Hamburgs einziger Weinberg und neue Sondertouren – auch mit prominenter Unterstützung.

„Die Loki Schmidt-Stiftung engagiert sich auch jenseits des Langen Tages der StadtNatur für das Grün in der Stadt. Mit über 1.000 kleinen und großen Aktionen im Jahr, indem sie Grundstücke für den Naturschutz erwirbt und entwickelt", sagt Axel Jahn, Geschäftsführer der Loki-Schmidt Stiftung. „Dabei spielen neben den wertvollen Lebensräumen am Rande der Großstadt insbesondere stadtökologische Fragen eine wichtige Rolle", betont Umweltsenator Jens Kerstan.

Auch die Natur- und Landschaftsführerinnen Christel Budewitz und Angela Dreyer von der Loki Schmidt-Stiftung führen wieder durch das Wittmoor. Sie zeigen den Besuchern auf ihrem zweistündigen Rundgang das letzte Hochmoor von Hamburg und erklären die speziell an das Moor angepasste Flora und Fauna mit ihrer einzigartigen Schönheit mit mystischer Wirkung. „Es hieß einmal, im Moor leben Geister, Hexen und bizarre Gestalten. Im Wittmoor sind keine mehr zu finden. Dort treiben nur fleischfressende Pflanzen ihr Unwesen und Spinnen, die schwimmen und auf Tauchgang gehen! Doch auch diese brauchen wir nicht zu fürchten", erzählt Angela Dreyer. Der Treffpunkt am **20. Juni** um 16 Uhr ist am Ende des Fiersbarges in Lemsahl-Mellingstedt (Veranstaltungsnummer: 11504).

Weitere Veranstaltungen und Führungen gibt es u.a. in der Sievert'schen Tongrube (Bot. Verein), an der Mellingburger Alsterschleife (NABU), an der Tonradskoppel, im Duvenstedter Brook am Abend, in den Volksdorfer Teichwiesen (Fledermäuse, BUND), im Wittmoor (Vögel, NABU), in der Hummelsbüttler Feldmark (Loki Schmidt-Stiftung), im Stellmoorer Tunneltal und Höltigbaum in der Nacht, auf der Alster per Kanu, in den Feuchtwiesen der Rahlau, im Timmermoor sowie im Botanischen Sondergarten.

In den öffentlichen Bücherhallen und unter www.tagderstadtnaturhamburg.de gibt es das Programmheft und im Internet und unter Tel. 280 55 888 kann man sich anmelden (Anmeldezeitraum: 28.5., 9 Uhr bis 18.6., 16 Uhr). Einige Führungen sind kostenpflichtig. Die Teilnehmer sollten an das Wetter angepasste Kleidung, an Fernglas und an festes Schuhwerk denken. (WUZ)

TRINKE und GENIESSE!

SÜSSMOST SCHMIDT

Fruchtsäfte aus der

Süßmosterei Paul Schmidt

Für die Festtafel, die Party und den täglichen Durst finden Sie bei uns eine große Auswahl von Fruchtsäften, Fruchtweinen, Fruchtspezialitäten aus eigener Produktion und feine Weine aus der Provence.

Verkaufszeiten in der Kellerei

Mo., Di., Do., Fr.	10 – 12 Uhr
und	13 – 16 Uhr
Mi. 10-12 Uhr und	13 – 18 Uhr
Sa.	10 – 13 Uhr

Telefon: (04537) 250
Info und Onlineshop unter www.suessmost-schmidt.de
Nienwohld-Stormarn, Dorfstr. 28